

Titel der Drucksache:

**Große Anfrage der Fraktion CDU -
Rahmenbedingungen der
Kindertageseinrichtungen in Erfurt**

Drucksache

0952/13

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	11.09.2013	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege haben sich in den zurückliegenden Jahren mehrfach geändert. Mit dem Thüringer Familienförderungsgesetz (Artikel 4 ThüringerKitaG), welches zum 01.01.2006 in Kraft getreten ist und den Änderungen zum Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz von 2010 haben sich die Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern deutlich verbessert. Zudem hat der Bund im Rahmen seines Programms zum Ausbau der Kinderbetreuung erhebliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt, von denen auch Erfurt profitiert hat.

Dennoch ist die Betreuungssituation in der Landeshauptstadt angespannt, die Suche nach einem freien Kita-Platz gestaltet sich für die Eltern schwierig und das „Wunsch- und Wahlrecht“ ist derzeit nicht umsetzbar. Zudem besteht in zahlreichen Erfurter Kitas ein erheblicher Investitionsbedarf und mehrere Kitas haben nur eine zeitlich befristete Betriebserlaubnis.

Mit der Erweiterung des Rechtsanspruchs, der steigenden Zahl von Geburten und dem Zuzug junger Familien ergeben sich neue Herausforderungen. Um den Ansprüchen an eine familienfreundliche Stadt gerecht zu werden, müssen im Erfurter Stadtrat entsprechende Entscheidungen getroffen werden.

Ich bitte daher um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

A) Statistischer Teil - Einrichtungen

1. **Wie stellt sich die Situation der Betreuung von Kindern bis zwei Jahre und über 2 Jahre bis zum Schuleintritt, jährlich, seit dem 1. Januar 2000 bis heute, getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft (zum Stichtag 1. April) unter folgenden Details dar:**
 - a) Anzahl der Einrichtungen
 - b) Anzahl der Rahmenkapazität, der belegbaren Plätze und der tatsächlich betreuten Kinder
 - c) Anzahl der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
 - d) Anzahl der betreuten Erfurter Kinder außerhalb der Landeshauptstadt (ab 2006)
 - e) Anzahl von betreuten auswärtigen Kindern in Erfurter Kindertageseinrichtungen (ab 2006)?

2. **Wie stellt sich die Situation der Kinder bis 2 Jahre und über 2 Jahre bis Schuleintritt jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute (zum Stichtag 1. April) bei der Tagesbetreuung dar:**
 - a) Anzahl der Tagesmütter
 - b) Anzahl der Betreuungsplätze?

3. **Wie viele Kindertageseinrichtungen (Stichtag 1. April 2013) in Erfurt haben**
 - a) regelmäßige Öffnungszeiten bis 17:00 Uhr (namentliche Nennung)
 - b) regelmäßige Öffnungszeiten bis 18:00 Uhr (namentliche Nennung)
 - c) regelmäßige Öffnungszeiten nach 18:00 Uhr (namentliche Nennung)
 - d) regelmäßige Schließzeiten (namentliche Nennung)?

B) Statistischer Teil - Personal

1. **Wie stellt sich die Situation des Personals in Kindertageseinrichtungen jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute getrennt nach öffentlicher und freier Trägerschaft (zum Stichtag 1. April) unter folgenden Details dar:**
 - a) Anzahl der Erzieherinnen in Vollzeitbeschäftigung
 - b) Anzahl der Erzieherinnen in Teilzeitbeschäftigung
 - c) Anzahl des technischen Personals
 - d) Anzahl der Neueinstellungen
 - e) Anzahl der Praktikantinnen im Anerkennungsjahr?

2. **Wie stellt sich die Altersentwicklung der Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen getrennt nach öffentlicher und freier Trägerschaft zu den Stichtagen 1. April 2000, 1. April 2005, 1. April 2010 und 1. April 2015 dar?**

3. **Wie schätzen Sie die Entwicklung des Krankenstandes bei Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen getrennt nach öffentlicher und freier Trägerschaft ein?**

4. **Wie stellt sich die Situation der Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen jährlich seit dem 1. Januar 2005 in öffentlicher und freier Trägerschaft bezüglich einer Langzeiterkrankung unter folgenden Details dar:**
 - a) Anzahl Langzeitkranker über 6 Wochen
 - b) Anzahl Erzieherinnen mit Wiedereingliederungsmaßnahmen?

C) Statistischer Teil - Gebührenfinanzierung

1. Wie entwickelten sich die Gesamtausgaben für Kindertageseinrichtungen jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft?
2. Wie entwickelten sich die Elterngebühren für die Inanspruchnahme von Tagespflege und Kindertageseinrichtungen jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft?
3. Wie entwickelten sich die Zuschüsse zur Finanzierung der Tagespflege und Kindertageseinrichtungen (ohne Investitionen) jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft durch
 - a) die Stadt Erfurt
 - b) den Freistaat Thüringen
 - c) den Bund?
4. In welchen Höhen erfolgte für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute
 - a) eine Finanzierung der Stadt bei der Unterbringung von Kindern außerhalb von Erfurt
 - b) eine Einnahme der Stadt bei der Unterbringung von auswärtigen Kindern in Erfurter Kindertageseinrichtungen?
5. Wie entwickelte sich die Gebührenübernahme der Stadt Erfurt gemäß § 90 Abs. 2 SGB VIII jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft?
6. Für wie viele Kinder wurden seit 1. Januar 2000 bis heute jährlich die Gebühren gemäß § 90 Abs. 2 SGB VIII durch die Stadt übernommen?
7. Wie entwickelten sich die zusätzlichen Finanzaufwendungen der Stadt für die Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute in Kindertageseinrichtungen getrennt nach öffentlicher und freier Trägerschaft?
8. Wie viele Kindertageseinrichtungen bieten eine Ganztagesversorgung (Stichtag 1. April 2013) getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft an?
9. Wie viele Kindertageseinrichtungen (Stichtag 1. April 2013) getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft werden
 - a) durch Fremdanbieter versorgt
 - b) sind selbstkochend?
10. Wie entwickelte sich der Zuschuss zum Essengeld der Stadt Erfurt (0,50 ct) jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft?

11. Wie entwickelte sich die Gebührenübernahme der Stadt Erfurt für Essengeld gemäß § 90 Abs. 2 SGB VIII jährlich seit dem 1. Januar 2000 bis heute getrennt nach Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft?

D) Statistischer Teil - Gebäude und Investitionen

1. Eine Vielzahl von freien Trägern nutzen Kindertageseinrichtungen, welche sich im Eigentum der Stadt Erfurt befinden. Welche grundsätzlichen Regelungen und Bestimmungen bezüglich der rechtlichen Zuständigkeit zur
- Finanzierung der notwendigen Investitionen der baulichen Hülle
 - Finanzierung der Ausstattung
- sind in den Verträgen verankert?
2. Welche Kindertageseinrichtungen sind zum Stichtag 1. April 2013 getrennt nach öffentlicher und freier Trägerschaft mit befristeten Betriebserlaubnissen beauftragt (Bitte einzeln die Einrichtungen mit dem Grund der Befristung und Befristungszeitraum aufführen)?
3. Welche Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 1. April 2013 getrennt nach öffentlicher und freier Trägerschaft sind mit Auflagen von Ämtern und Institutionen belastet
- Brandschutz- Feuerwehr
 - Hygiene - Gesundheitsamt
 - bauliche Mängel-Bauamt/Unfallkasse?
- (Bitte einzeln aufführen)
4. Werden diese Auflagen zur Schließung der Einrichtungen führen?
5. In welcher Höhe wurden Zuschüsse/Zuwendungen für Investitionen seit dem 1. Januar 2000 bis heute jährlich bezogen auf jede Kindertageseinrichtung durch folgende Zuwendungsgeber gewährt:
- Bund
 - Freistaat Thüringen
 - Stadt Erfurt
 - Dritte?
6. Wie hoch wird der Investitionsbedarf für Kitas in Erfurt insgesamt eingeschätzt?
7. Wie konkretisiert sich der Investitionsbedarf bezogen auf jede einzelne Kindertageseinrichtung bis zum Jahr 2018 auf die Bereiche:
- Instandsetzungsmaßnahmen
 - Komplettsanierung
 - Neubau/Ersatzneubau?
8. Welche Kindertageseinrichtungen sind in Erfurt barrierefrei?
9. Wie hoch wird der Investitionsaufwand eingeschätzt, um die bisher nicht barrierefreien Kindertageseinrichtungen barrierefrei zu gestalten?

10. In welcher Höhe wurden Zuschüsse/Zuwendungen für die Gestaltung/Herrichtung der Außengelände/Spielflächen seit dem 1. Januar 2000 bis heute jährlich bezogen auf jede Kindertageseinrichtungen durch folgende Zuwendungsgeber gewährt:

- a) Bund
- b) Freistaat Thüringen
- c) Stadt Erfurt
- d) Dritte?

11. Wie hoch wird der Investitionsbedarf für die Außengelände/Spielflächen der Kindertageseinrichtungen in Erfurt insgesamt eingeschätzt?

E) Qualität der Betreuungsangebote

1 Sind nach Einschätzung der Verwaltung derzeit alle Erzieherinnen in der Lage, den Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre auf Grund ihrer grundständigen Ausbildung qualitativ umzusetzen?

2. Welche Gesamtstrategie verfolgt die Verwaltung bei der Umsetzung des § 15 a Abs. 4 Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes bezüglich der Implementierung des Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 10 Jahren in den Erfurter Kindertageseinrichtungen?

3. Welche Maßnahmen der Fachberatung des Jugendamtes für welche Zielgruppen wurden seit Verabschiedung des Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 10 Jahren zu nachfolgenden Themenschwerpunkten angeboten:

- a) Elternarbeit und Elternrechte
- b) Wunsch- und Wahlrecht der Eltern
- c) Inklusion
- d) Gender
- e) Kinderschutz?

4. Wer und wie berät die Eltern bei der Umsetzung des

- a) Rechtsanspruchs auf Betreuung ihres Kindes
- b) Wunsch- und Wahlrecht in der Stadt Erfurt ?

5. Wie hat sich die Einführung der Kita-Card in Erfurt bewährt?

6. Welches sind die am häufigsten auftretenden Probleme im Umgang mit der Kita-Card und wie sollen diese abgestellt werden?

7. Wie wird das Anhörungs-, Auskunfts- und Initiativrecht der Elternvertretungen auf Ebene der einzelnen Einrichtungen und der städtischen Ebene regelhaft gewährleistet und umgesetzt?

8. In welchen Kindertageseinrichtungen öffentlicher und freier Trägerschaft finden weniger als zweimal jährlich Sitzungen des Elternbeirates statt?

F) Entwicklung

1. Wie entwickelt sich auf Grundlage der aktuellen Bevölkerungsprognosen der Platzbedarf bei Kindern bis 2 Jahre und über 2 Jahre bis Schuleintritt in der Tagespflege und Kindertageseinrichtungen bis zum Jahr 2018?
2. Wie entwickelt sich der Personalbedarf in Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung der aus Altersgründen ausscheidenden Erzieherinnen jährlich bis zum Jahr 2018?
3. Welche konkreten Maßnahmen zur Absicherung des Mehrbedarfes zur Umsetzung des Rechtsanspruches der Betreuung ab dem ersten Lebensjahr zum 1. August 2013 hat die Verwaltung in die Wege geleitet?
4. Welche Einrichtungen der Kindertagesbetreuung getrennt nach öffentlicher und freier Trägerschaft sollen bis 2018 neu eröffnet oder geschlossen werden?

Anlagenverzeichnis

Antwortschreiben des Oberbürgermeisters

30.05.2013, gez. i. A. Huck

Datum, Unterschrift